Intergeo 2024: Ein Gipfeltreffen der Geoinformationsbranche in Stuttgart

Die Intergeo 2024, die vom 24. bis 26. September in Stuttgart stattfand, bestätigte einmal mehr ihren Status als Weltleitmesse der Geoinformationsbranche. Mit einer starken internationalen Beteiligung, innovativen Technologien und einem intensiven Austausch über zukunftsweisende Themen, wie künstliche Intelligenz (KI), Klimawandel und nachhaltige Landnutzung, setzte die Veranstaltung neue Maßstäbe.

Mit über 17 000 Teilnehmern aus 121 Ländern und 579 Ausstellern war die Messe sowohl quantitativ als auch qualitativ ein Erfolg. Die Konferenz zog über 800 Teilnehmer an, die sich in mehr als 100 Vorträgen und Panels über die neuesten Entwicklungen in den Bereichen Geodäsie, Landmanagement, BIM und digitale Zwillinge informierten.

Eine Veranstaltung im Zeichen der Innovation

Der DVW-Präsident Prof. Dr. Rudolf Staiger hob hervor, dass Geoinformationen heute zentrale Werkzeuge für die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen sind: „Digitale Zwillinge und KI helfen uns, Städte und Infrastrukturen zukunftssicher zu planen. In Zeiten von Klimakrise und Urbanisierung sind präzise Geodaten unverzichtbar.“ Staiger betonte die zunehmende Bedeutung von Echtzeitdaten und GeoAnalytics, die Entscheidungsträgern weltweit bei der Bewältigung von Umwelt- und Sicherheitsfragen helfen.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt die Erdbeobachtung, die als Schlüsseltechnologie für den Klimaschutz im Mittelpunkt vieler Diskussionen stand. Godela Roßner vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) wies in ihrer Keynote darauf hin, dass Satellitendaten essenziell für Prognosen und Frühwarnsysteme sind. „Sie liefern die Basis für faktenbasierte politische Entscheidungen und ermöglichen die Überwachung ihrer Wirksamkeit“, erklärte G. Roßner.

Positive Stimmung und zufriedene Aussteller

Die diesjährige Intergeo war geprägt von einer positiven Grundstimmung. Aussteller und Teilnehmer zeigten sich zufrieden mit der Qualität der Gespräche und der fachlichen Tiefe. Ralf Mosler von Autodesk betonte: „Die Intergeo ist für uns seit über 20 Jahren ein zentraler Treffpunkt. Hier zeigen wir, wie das Zusammenspiel von BIM, GIS und KI nachhaltige Infrastrukturen fördern kann.“

Jürgen Schomakers von Esri Deutschland lobte die Veranstaltung als „Pflicht und Kür in einem“: „Die Intergeo bietet die Möglichkeit, über die vielfältigen Einsatzbereiche von Geodaten aufzuklären, insbesondere im Hinblick auf Digital Twins und KI.“

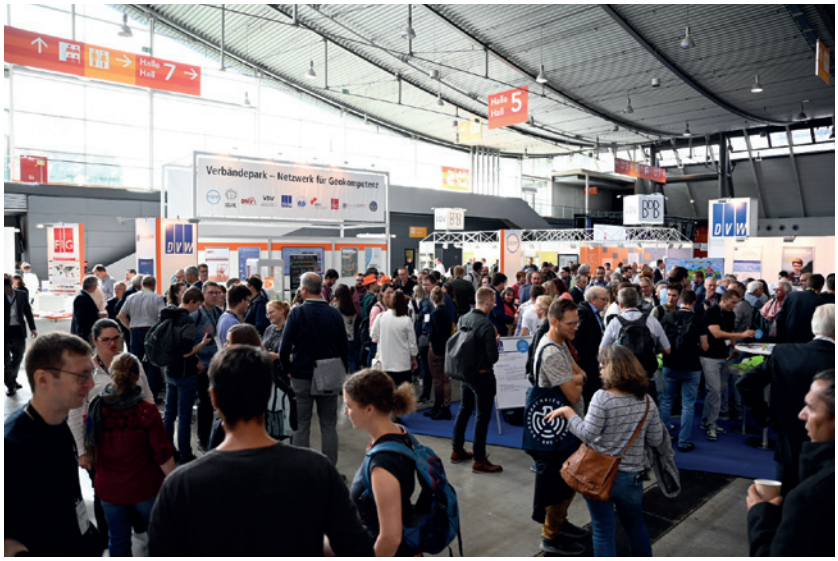
Auch Thomas Harring von Hexagon zeigte sich begeistert: „Die Intergeo fühlt sich an wie ein Familientreffen. Wir genießen den Austausch mit der internationalen Community und konnten unsere neuesten Technologien für den Bausektor präsentieren.“

Umfassendes Konferenzprogramm überzeugt

Das breite Vortragsprogramm der Intergeo Conference beleuchtete aktuelle Herausforderungen und bot zukunftsweisende Lösungen. Die Themen reichten von Erdbeobachtung und Satellitendaten für den Klimaschutz über Building Information Modeling (BIM) bis hin zur Entwicklung digitaler Zwillinge. Ein besonderer Fokus lag in diesem Jahr auf der

Die Intergeo 2024 fand auf dem Messegelände in Stuttgart statt.

Bilder: Hinte Expo und Conference GmbH/Intergeo



Die Intergeo zog viele Besucher an.

Anwendung von KI in verschiedenen Bereichen, von der Ingenieurgeodäsie bis hin zu urbanen Planungstools.

Christiane Salbach, Geschäftsführerin des DVW e. V., zeigte sich ebenfalls zufrieden: „In mehr als hundert Vorträgen haben wir die zentralen Fragen der Transformation diskutiert. Die Referenten boten hochkarätige Einblicke in die Fachgebiete, die unser Leben in den kommenden Jahren entscheidend prägen werden."

Praxisnahe Impulse auf den Expo-Stages

Die Expo-Stages boten praxisnahe Vorträge und Diskussionen. Sie deckten ein breites Themenspektrum ab, von Big Data über GNSS-Technologie und BIM bis hin zu zukunftsweisenden Drohnentechnologien. Ein Highlight war die Unmanned Systems Stage, die mit innovativen Lösungen im Bereich Laserscanning und Drohnen zahlreiche Fachbesucher anlockte. Besonders der zivile Wiederaufbau der Ukraine zog große Aufmerksamkeit auf sich, als Experten die Rolle von Geodaten und BIM in diesem Prozess beleuchteten.

Intergeo: Eine Plattform für die Zukunft

Die Intergeo bleibt ein unverzichtbarer Termin im Kalender der Geoinformationsbranche. Die diesjährige Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie Innovationen in den Bereichen KI, digitale Zwillinge und Geoinformationen maßgeblich zur Lösung globaler Herausforderungen beitragen können.

Die nächste Intergeo findet vom 7. bis 9. Oktober 2025 in Frankfurt/M. statt. Schon jetzt freut sich die internationale Geo-Community auf den Austausch und die Präsentation der nächsten Generation von Technologien und Lösungen.

Aktuelle Informationen finden Sie stets unter www.intergeo.de

Autorin:
Kaja Hoppe
Geschäftsführerin DVW GmbH

Impressum

Anschrift der Redaktion:
Kaiserleistraße 8 A, 63067 Offenbach,
Telefon: 0 69/84 00 06-13 31, Telefax: 0 69/84 00 06-13 99,
E-Mail: gis-redaktion@vde-verlag.de

Chefredakteur:
Dipl.-Geogr. Gerold Olbrich
(presserechtlich verantwortlich)

Redaktion:
Andreas Eicher M. A. (stellv. Chefredakteur),
Dr. Maximilian Ueberham

Für unverlangte Einsendungen einschließlich Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr übernommen; Manuskripte und Bildvorlagen werden nur auf besonderen Wunsch zurückgeschickt. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung ihres Manuskripts einverstanden.
Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht der Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken und CD-ROM, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Verlag über.

Anschrift des Anzeigenverkaufs:
Kaiserleistraße 8 A, 63067 Offenbach,
Telefon: 0 69/84 00 06-13 40, Telefax: 0 69/84 00 06-13 98,
E-Mail: anzeigen@vde-verlag.de

Anzeigenleiter:
Olaf Schneider (verantwortlich für die Anzeigen)

Mediaberatung:
Tammy Rößler, Telefon: 0 69/84 00 06-13 41,
E-Mail: tammy.roessler@vde-verlag.de

Verlag:
Wichmann Verlag im VDE VERLAG GMBH,
Bismarckstraße 33, 10625 Berlin, Telefon: 0 30/34 80 01-0,
Telefax: 0 30/34 80 01-90 88, Internet: www.vde-verlag.de

Geschäftsführung:
Dr.-Ing. Stefan Schlegel

Verlagsleiter Zeitschriften:
Dipl.-Ing. Ronald Heinze

© 2024 VDE VERLAG GMBH
Die Zeitschrift gis.Business und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar.
Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die beschriebenen Lösungen oder verwendeten Bezeichnungen frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Die Schreibweise orientiert sich an den amtlichen Regelungen der deutschen Rechtschreibung. Die mit vollständigem Namen oder mit Initialen gezeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Internet:
www.gisPoint.de

Anschrift für Zeitschriftenabonnements:
VU.SOLUTIONS GmbH & Co. KG
Große Hub 10, 63344 Eltville am Rhein
Telefon: 0 61 23/92 38-234, Telefax: 0 61 23/92 38-244
E-Mail: vde-leserservice@vuservice.de

Erscheinungsweise:
Die gis.Business erscheint sechsmal, die gis.Science viermal pro Jahr. Jahresabonnement (10 Hefte): 146,00 EUR zzgl. Versandkosten,
Studenten/Auszubildende 61,50 EUR zzgl. Versandkosten, Mitglieder des Deutschen Dachverbands für Geoinformation e. V. (DDGI) erhalten das Abo im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.
Ein Abonnement gilt für mindestens ein Jahr und verlängert sich jeweils um weitere 12 Monate, wenn es nicht bis spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums gekündigt wurde.
Reklamationen für nicht erhaltene Hefte können nur innerhalb von drei Monaten nach Erscheinen angenommen werden.

Druck:
Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH,
Werner-Heisenberg-Straße 7, 34123 Kassel
Printed in Germany

ISSN 1869-9286